



Harun Farocki Institut

Harun Farocki Institut Newsletter Februar 2022

Liebe Freundinnen und Freunde,

am **Dienstag, den 22. Februar um 12.30 Uhr** (Berlin/CET) wird die Zoom-Veranstaltungsreihe **All the Missing Limbs of a Pre/oposition** fortgesetzt. Für diese vierte Ausgabe werden der Theoretiker und Übersetzer **Ramon Guillermo** und die Kunsthistorikerin und Theoretikerin **Ying Sze Pek** beitragen, letztere im Gespräch mit dem Künstler und Filmemacher **Ho Tzu Nyen**. Moderiert wird die Veranstaltung von **Renan Laru-an und titre provisoire (Cathleen Schuster/Marcel Dickhage)**, die das Publikationsprogramm **Coincidences in Prepositions** initiiert haben. Weitere Informationen und der Zoom-Link befinden sich [hier](#) auf unserer Website. Die letzte Folge der Zoom-Reihe wird am 15. März 2022 stattfinden und wir werden demnächst darüber informieren.

In unserer monatlichen Online-Rubrik **Schaufenster** sind aktuell zwei Fotos von den Dreharbeiten zu *Zum Vergleich* (2009) zu sehen. Der Film und seine Entstehung steht auch im Mittelpunkt unserer letzten **HaFI-Heft 015**, die Auszüge aus dem Briefwechsel zwischen Harun Farocki und seinem langjährigen Mitarbeiter Matthias Rajmann veröffentlicht. HaFI 015 kann [hier](#) über Motto Books erworben werden. Zum **Schaufenster** [hier](#).

In der stetig wachsenden Rubrik **Contexts** des Magazins **Rosa Mercedes 03 zu Skip Norman** ist kürzlich den Kurzbeitrag **Distribution** erschienen. Weitere Einträge erfolgen im zweiwöchentlichen Takt.

Als Outreach Partner gehen wir nun in unser drittes Jahr der **Kooperation mit der Berliner Gazette**. Nach **Silent Works** (2020) und **Black Box East** (2021) ([hier](#)) geht es zur letzten Rezension im *Emptiness Journal*) hat die BG für dieses Jahr ihr neues Projekt vorgestellt: mit **AFTER EXTRACTIVISM** möchten die BG-Herausgeber*innen Magdalena Taube und Krystian Woznicki der Frage nachgehen, wie der ökologisch-ökonomische Komplex, grüner Kapitalismus und Übergangsgerechtigkeit miteinander zusammenhängen. In Zusammenarbeit mit mehr als 50 Aktivist*innen, Wissenschaftler*innen und Kulturschaffenden wird im Laufe des Jahres eine Textreihe entwickelt, für die Textbeiträge eingereicht werden können. Mehr Informationen zum Projekt und Open Call [hier](#) und [hier](#) auf Deutsch.

Nicht zuletzt möchten wir uns bei unseren **HaFI Friends** für ihre kontinuierliche Unterstützung bedanken. Wenn Ihr noch nicht die Gelegenheit hattet **HaFI Friend** zu

Unterstützung bedanken. Wenn ihr noch nicht die Gelegenheit hatte, HaFi 015 zu werden, könnt ihr jetzt [hier](#) unsere Gemeinschaft von Unterstützer*innen beitreten!

Wir freuen uns auf eure Besuche bei der angekündigten Online-Veranstaltung!

Harun Farocki Institut

P.S.: Unten aufgeführt sind zudem Hinweise auf Arbeiten von Harun Farocki, die derzeit in **Gruppenausstellungen** geplant oder zu sehen sind, abhängig von den aktuellen und lokalen COVID-19-Richtlinien.

Gruppenausstellungen

Bis zum 06.03. 2022: *Labour in a Single Shot. Bucharest I Berlin I Warsaw 2020-2021* (Kurator*innen: Antje Ehmann und Luis Feduchi), and *Retraining in Protect Your Heart at Work* (Kuratorin: Kristin Wenzel), *An Exhibition about Labour in Two Parts*, Rezydentka BRD Scena9, Bukarest, Rumänien

Vom 17.03. – 14.08. 2022: *War at a Distance in Feedback #6: Marshall McLuhan and the Arts* (Kurator: Baruch Gottlieb), Fonderie Darling, Montreal, Kanada

Bis zum 03.04. 2022: *Eye – Machine I – III in Writing the History of the Future. Signature Works of the Singular ZKM Media Art Collection* (Kurator*innen: Peter Weibel und Margit Rosen), Gwangju Art Museum, Gwangju, Südkorea

Bis zum 24.04. 2022: *Deep Play in Beneath the skin, Between the Machines* (Kuratorin: Fu Liaoliao) HOW Art Museum, Shanghai, China

Bis zum 17.07. 2022: *The Silver and the Cross in ReVisión: Art in the Americas* (Kuratoren: From Frederick und Jan Mayer), Denver Art Museum, USA

Bis zum 27.10. 2022: *Comparison via a Third in Le tour de jour en quatre-vingts mondes* (Kuratorin: Sandra Patron) CAPC, Bordeaux, Frankreich

Credits

Coincidences in Prepositions wird in Zusammenarbeit mit dem Harun Farocki Institut, dem Philippine Contemporary Art Network (PCAN), und dem UP Vargas Museum realisiert. Unterstützt durch das Goethe-Institut.

HaFi 015 wurde mit Mitteln des Farocki Forums am Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich produziert.

Harun Farocki Institut präsentiert Rosa Mercedes 03 in Kooperation mit dem German Film Office, einer Initiative des Goethe-Instituts und German Films. Diese RM-Ausgabe entsteht im Rahmen von Archive außer sich, einem Projekt des Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V. im Kooperationsverbund Das ganze Leben. Ein Archiv-Projekt, zusammen mit dem Haus der Kulturen der Welt, der Pina Bausch Foundation und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Archive außer sich ist Teil des HKW-Projekts Das Neue Alphabet, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

[Vom Newsletter abmelden](#)

